

Scheeßel 2015

Jahresrückblick des Gemeindearchivars Dr. Karsten Müller-Scheeßel

Einwohnerzahlen: Scheeßel insgesamt: 12.838 (30.9.15) (31.12.14: 12.786)
davon Kernort: 6.770 (30.9.15) (31.12.14: 6.703)

Menschen

- Am 31. Dezember 2014 stirbt 77jährig Willi Fitschen, der sich über lange Jahre ehrenamtlich um Heick's Park in Jeersdorf mit Grillplatz und Spieker gekümmert hat.
- Im Alter von 75 Jahren stirbt am 18. Februar Johann Peter Meyer, Realschulrektor i.R. und Ratsherr in Scheeßel von 1976 – 2001.
- Horst Meyer, Ortsbürgermeister von Ostervesede von 1986 – 1991 und Ratsherr in Scheeßel von 1986 – 1997, stirbt am 8. Mai im Alter von 74 Jahren.
- 28.Juni: Der Scheeßeler Unternehmer Fritz (Fidi) Wahlers stirbt im Alter von 81 Jahren.
- 1. Juli: Allgemeinmediziner Jochen Bensien stirbt 67jährig.
- 3. Juli: 71jährig stirbt der Wohlsdorfer Unternehmer Bodo Domanowski.
- 5. Juli: Der aus Ägypten stammende Pianist Mo Bessim, verheiratet mit einer Eichenschullehrerin, stirbt 81jährig. Zusammen mit dem kongenialen Heinrich Meyer hat er das Musikleben Scheeßels in zahlreichen Konzerten bereichert.
- 7. Juli: Nur zwei Tage nach Mo Bessim verstarb sein Freund Heinrich Meyer kurz nach seinem 90. Geburtstag. Der gebürtige Scheeßeler hat nach einem erfolgreichem Weg als Barpianist seit der Mitte der 1970er Jahre als Musiklehrer der Eichenschule, als Leiter des Männerchores, als Komponist und Pianist das musikalische Leben Scheeßels entscheidend geprägt.
- 6. August: In Abbendorf stirbt Maurermeister Rudolf Behrens im Alter von 79 Jahren.
- 21.11.: In Scheeßel stirbt Tischlermeister Johann Hesse 94jährig.
- Zwei Scheeßelerinnen werden 101 Jahre alt: Johanne Hauck am 14. Juni und Marie Heitmann am 5. November.
- Am 24. Januar wird im Dorfgemeinschaftshaus Westervesede eine Typisierungsaktion für den an Blutkrebs erkrankten Jürgen Gärtner durchgeführt: 300 Teilnehmer!!!
- Im Oktober wird Architekt Herbert Schlumbom für sein jahrzehntelanges Engagement im Heimatverein Scheeßel mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- MdL Elke Twesten wird im November in den Bundesfrauenrat der Grünen gewählt.
- Dennis Behrens wird in Sao Paulo Vizeweltmeister der Betonbauer.
- Nach Differenzen im Vorstand tritt Christine Behrens im März als Vorsitzende des Heimatvereins zurück und aus dem Heimatverein aus. Nach dem Tode ihres Mannes Friedrich hat sie den Verein sehr erfolgreich geführt und ihn weiter vorangebracht. Ihre letzten großen Erfolge waren die Zertifizierung des Museums und die Finanzierung und Anstellung einer hauptamtlichen Museumsmitarbeiterin.
- Als Nachfolgerin von Sonja Linde wird Anja Schürmann (Wittkopsbostel) ab 1. Juli neue Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde.
- Zum 1. Oktober übernimmt Michael Renken die Leitung der Scheeßeler Polizeiwache.

Politik und Verwaltung

- Die Industrie- und Handelskammer Stade veröffentlichte ein Ranking der Gemeinden ihres Einzugsbereiches anhand einer Vielzahl von Kriterien. Scheeßel rangiert auf dem 13. Platz und damit im vorderen Drittel. Was den Schuldenstand betrifft, liegt es auf dem ersten Platz.

- Thema des Neujahrsempfangs im Januar waren Strukturveränderungen in der Landwirtschaft, zu denen der stellvertretende Vorsitzende des niedersächsischen Landvolkverbandes Heinz Korte referierte.
- **Hauptthemen der Gemeindepolitik**
 - Flüchtlinge**
Je weiter das Jahr voranschritt desto mehr überlagerte die Flüchtlingsproblematik alle Anderen Themen (s. eigenen Abschnitt).
 - Umgestaltung Untervogtplatz:** Die Diskussion ist noch nicht abgeschlossen und wird den Rat weiter beschäftigen
 - Kreisumlage und Kreisschulbaukasse:** Beide Landkreisthemen berührten die Gemeindefinanzen direkt. Nach langen Auseinandersetzungen wurde für die Kreisumlage ein Kompromiss gefunden, der Scheeßel weniger kostet. Hinsichtlich der Zahlungen in die Kreisschulbaukasse sprach sich die Kreistagsmehrheit gegen einen Vorschlag aus, auf den sich die Hauptverwaltungsbeamten der Gemeinden mit dem Landkreis geeinigt hatten. Dieser Kreistagsbeschluss kostet die Gemeinde mehr Geld als vorgesehen.
 - Fracking:** Der parteiübergreifende Widerstand gegen diese Methode der Öl- und Gasförderung war erfolgreich. Die kanadische Firma PRD Energy hat ihr Projekt aufgegeben.
 - Einzelhandelskonzept:** Das Konzept wurde im Juni verabschiedet und sieht den Umzug von Aldi auf die andere Seite des Vahlder Weges und einen Combi-Markt an der Ecke Bremer Straße/Mühlenstraße vor. Wo der Combi-Markt auf dem Grundstück liegen soll, ist noch nicht entschieden.
 - Krippen und Kindergärten:** Um der Nachfrage nach Krippenplätzen gerecht zu werden, wurden nach den Sommerferien Krippencontainer auf dem Sportplatz hinter der Sporthalle der Eichenschule auf drei Jahre befristet aufgestellt. Heftige Auseinandersetzungen gab es um die Einrichtung einer weiteren Krippe: DGH Westervesede oder Scheeßel. Im Dezember einigte man sich auf folgende Lösung: In Westervesede wird ein altersgemischter Kindergarten, also mit Krippenkindern, und im Neubaugebiet „Vor dem Varel“ eine neue Krippe eingerichtet.
 - Grundschule Hetzwege:** Die Grundschule Hetzwege bleibt als Außenstelle der Scheeßeler Grundschule erhalten.
- Im Februar wird der Haushaltsplan mit einem Umfang von 19 Mio. Euro verabschiedet.
- Die Neubaugebiete „Heinz-Fehling-Straße“ und „Vor dem Varel“ werden zügig bebaut.
- Zwischen Fuhrenkamp II und L 130 wird ein neues Gewerbegebiet als Mischgebiet ausgewiesen.
- Der Bauhof zieht auf das ehemalige Grundstück der Dachtechnik Hastedt an der Rudolf-Diesel-Straße um.
- Der Rat beschließt, sich an der Unterhaltung des Dreschplatzes in Jeersdorf zu beteiligen.
- Im Dezember beschließt der Rat, keinen Herbstmarkt mehr zu veranstalten.
- Die Kinder-Ferien-Betreuung der Grundschule wird mangels Nachfrage ausgesetzt.
- Das für die Zeit des bundesweiten Kindergartenstreiks von den Eltern gezahlte Betreuungsgeld wird erstattet.
- Im Juli sind Delegationen der Partnerstädte Teterow (Mecklenburg-Vorpommern) und Tukums (Lettland) in Scheeßel zu Besuch.
- Neue Kinderbürgermeisterin wird Thea Gerken.
- Beim 30. Heringsessen der Gemeinde mit der Bundeswehr wird Michael Klüser von der EWE Heringskönig. Zum letzten Mal fand das Essen zusammen mit dem

Logistikbataillon statt. Die 3. Kompanie des Versorgungsbataillons wird die Veranstaltung fortsetzen.

Flüchtlinge

- Die Welle von Flüchtlingen hat auch Scheeßel erreicht und schwoll besonders in der zweiten Jahreshälfte an. Ende des Jahres waren es 185, die bisher dezentral in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen untergebracht werden konnten. Da im ersten Quartal 2016 bis zu 150 weitere Flüchtlinge erwartet werden, hat sich die Gemeinde mit der Eichenschule verständigt und wird bis zu 120 Menschen in zwei Häusern des ehemaligen Internats am Helvesieker Weg unterbringen. Für 140 T€ wurden die Häuser und das Gelände dafür hergerichtet. Bisher konnte so vermieden werden, Dorfgemeinschaftshäuser oder Turnhallen zu belegen.
- Während sich die Gemeinde vorrangig um die Unterbringung der Flüchtlinge und die finanziellen Fragen kümmert, bemüht sich ein aus der kirchlichen Arbeit gewachsener Asylkreis, die Flüchtlinge möglichst schnell zu integrieren. Der Asylkreis hat seit November Vereinsstatus mit Paul Göttert und Franz Wenzl als Vorsitzenden. Verein und Gemeinde kooperieren in jeder erdenklichen Weise.
- Dem Verein gehören inzwischen etwa 60 Mitglieder an. Zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten organisieren sie das Café Refugium jeweils Mittwochs im Meyerhof . Mitglieder des Vereins erteilen Deutschunterricht, begleiten Flüchtlinge bei Behördengängen, haben eine Fahrradwerkstatt eingerichtet, nehmen Kleider- und Mobiliarspenden in Empfang und sorgen für deren Verteilung, kochen gemeinsam mit Flüchtlingen und organisierten im Sommer Schwimmkurse für sie.

Kirchengemeinde

- Einmal im Monat lädt die Gemeinde unter dem Titel „Abendz“ zu einem thematischen Gottesdienst um 18 Uhr ein.
- Die Diakonie-Sozial-Station weihte im Frühjahr ihre Tagespflege in der Friedrichstraße ein. Dass großer Bedarf besteht, zeigt die Auslastung. Längst gibt es eine Warteliste.
- Ein großes Projekt, für das gesammelt und gespendet wurde, ist die Renovierung der Orgel. Die benötigte Summe in Höhe von 51 T€ ist fast zusammen, sodass es 2016 an die Renovierung gehen kann.
- Im Juni wurde das 50jährige Jubiläum der Indienstnahme der Friedhofskapelle in Scheeßel gefeiert.
- Die 2003 gegründete St.-Lucas-Stiftung entwickelt sich erfreulich. Ende 2015 beträgt das Kapitalvermögen ca. 530 T€. Kräftig zum Erfolg beigetragen haben zwei Stiftungskonzerte im April mit Thorsten Finner und im Juni mit Musikgruppen von Grund- und Eichenschule.
- Voraussichtlich zum letzten Mal gab es im Sommer die Aktion zugunsten von Kindern aus der Region Tschernobyl. Grund: Die bisherige Organisatorin Christa Radde hört aus gesundheitlichen Gründen auf und hat keine Nachfolgerin gefunden.
- Besondere Veranstaltungen der Kirchengemeinde: „Eine Kirchengemeinde liest ein Buch“ im Februar/März, „Lebendiger Adventskalender“, die Kinderkathedrale im Herbst mit 600 Kindergarten- und Grundschulkindern, das Adventskonzert der Kantorei, Ehrenamtstag und Gemeindefest Ende Juni, Veranstaltungen der Reihen „Time to talk“ und „Fit fürs Leben“.

Wirtschaft

Neue Firmen, Firmenumzüge, neue Geschäftsbereiche, Firmenschließungen

- Die Scheeßeler Firma jbs unterzeichnet in Visselhövede die Kaufverträge für den Erwerb der Kaserne Lehnshede. Ab Januar 2016 wird sie von Scheeßel nach Visselhövede umziehen.
- Constanze Dean eröffnet im März ein „Learning Centre“ in der Bahnhofstraße 1.
- Im März lässt sich in der Bahnhofstraße 7 die Firma Engelhardt Hausbau GmbH & Co.KG – Partner des Massivhausanbieters „Town & Country Haus“ mit einem Büro nieder.
- Am 17.7. öffnet in Jeersdorf das mongolisch-chinesische Restaurant „Wan Fu“.
- Nach Renovierung eröffnet der „City Döner“ in der Bahnhofstraße neu.
- Die Firma Baustoffe Röhrs eröffnet in Rotenburg auf dem ehemaligen Gelände des Blutspendedienstes eine weitere Zweigstelle. Zweigstellen gibt es jetzt in Hambergen, Soltau, Rotenburg, Sottrum, Quelhorn, Weyhe und Verden. Der Hauptsitz bleibt in Scheeßel.
- Wadim Wegner (Westervesede) übernimmt die Heins-Bau GmbH in Ostervesede.
- Neue Inhaberin des Salon Monika in der Bahnhofstraße wird Ina Hempel-Becker.
- Nach Renovierung öffnet das Blumengeschäft „Alles Blüte“ in der Zevener Str. neu.
- Das Fitness-Zentrum „Freedom“ in Abbendorf übernimmt das „sportiv“ am Helvesieker Weg in Scheeßel. Ina und Thomas Hanck betreiben zukünftig die dortige Scheeßel Lounge.
- Nach Umgestaltung eröffnet das „Asia Bistro Nu“ in der Bahnhofstraße neu.
- Die Beeke-Tankstelle weiht eine neue Waschstraße ein: „Wash & Smile“.
- Neue Inhaberin des Kosmetikstudios „Einfach schön“ in der Großen Straße wird Tatjana Maier.
- Von Ilse Riebesell übernimmt Claudia Pahl das „Scheeßeler Reisebüro“.
- Im Januar schließt das griechische Restaurant „Onassis“ und zieht nach Fintel um.
- Die Firma Mesonic in der Hirschberger Straße erhält einen Preis für ihren Firmengarten.
- „Kulinarischer Botschafter Niedersachsens“ darf sich „Opas Hausmacher Leberwurst“ der Fleischerei Hollmann nennen. Die Auszeichnung erhielt Hauke Hollmann aus den Händen von Ministerpräsident Weil.
- 30jähriges Bestehen feierten die Steinfelder Wohngruppen, die in Scheeßel zwei Häuser betreiben.
- Seit 25 Jahren gibt es die Firma „Junited Autoglas“ in Wohlsdorf.
- Die Firma Pyro-Event führte vom 29.-31.12 auf dem Eichenring eine Verkaufsveranstaltung mit zwei großen Feuerwerken vor tausenden von Besuchern durch.
- Zahlreiche Scheeßeler Handwerker haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen und machen durch verschiedene Aktionen auf sich aufmerksam.
- Die landwirtschaftliche Genossenschaft Heidesand mit Hauptsitz in Scheeßel zog eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2014/15: Bilanzsumme 45 Mio., Umsatz 13,7 Mio., Jahresüberschuss 540.298 Euro, Dividende 4%.

Landwirtschaft

- Der Januar ist seit Jahren der Fortbildungsmonat des Landwirtschaftlichen Vereins. In dichter Folge wurden im Januar acht Veranstaltungen durchgeführt.
- Sorgen machten den Landwirten 2015 extrem niedrige Milch- und Schweinefleischpreise.

- Ein Problem sind auch die Preise für landwirtschaftliche Flächen. Während sich die Preise für Grünland in unserer Region seit 2005 verdoppelten, stiegen die Preise für Ackerland im gleichen Zeitraum sogar um das Dreifache. In der Folge ziehen auch die Pachtpreise an.
- Die Viehvermarktung Scheeßel verzeichnete bei der Vermarktung von 5209 Rindern, 29.800 Schweinen und 2692 Kälbern einen Umsatzrückgang von 1,5%.
- Diskussionen gibt es um die Erweiterung eines Hähnchenmastbetriebes in Wohlsdorf, wo statt ca. 40.000 zukünftig etwa 80.000 Hähnchen gehalten werden sollen.
- Milena Bassen und Hanna Frick (beide Westervesede) gewannen einen Fotowettbewerb der Landwirtschaftskammer.
- Im Mai veranstaltete die Niedersächsische Landjugend eine Aktion „Nur 72 Stunden“. Aus der Gemeinde Scheeßel beteiligten sich die Landjugendgruppen Wohlsdorf, Westervesede, Westeresch und Westerholz. Innerhalb von 72 Stunden hatten sie bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Die Wohlsdorfer errichteten einen Unterstand für Radler und Besucher beim Osterfest, die Westerveseder bauten eine Schutzhütte am Bolzplatz, die Westerescher gestalteten einen Skulpturengarten am Jugendheim und die Westerholzer erstellten auf dem Bunker des Bullerberges einen Aussichtsturm, von dem aus man einen herrlichen Blick über unsere Landschaft hat.
- Die Familie Bassen lud im Advent zu einem weihnachtlichen Markt rund um ihr Melkhus ein.

Gewerbeverein

- Die alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen fanden erneut guten Besuch: Midnight-Summer-Shopping am 12.6., das Halloween-Shopping am 30.10. sowie der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende.
- Der Frühjahrsmarkt vom 24.-26.4 wurde als Themenmarkt mit Spargelfest und Sponsorenlauf gefeiert und fand ermutigenden Zuspruch.
- Zum Hurricane-Festival im Juni organisierten Scheeßeler Einzelhändler eine Ausstellung mit Motiven rund um das Festival.

Sparkasse und Volksbank

- Mit 183 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Sparkasse einer der großen Arbeitgeber Scheeßels. Sie unterhält sechs Geschäftsstellen und zwei SB's. Geschäftlich entwickelte sie sich trotz ungünstiger Rahmenbedingungen auch 2014 gut: Bilanzsumme 569 Mio., Gesamteinlagen 405 Mio., Wertpapierbestand 95 Mio., Kreditvolumen 402 Mio. Erstaunlich ist, dass trotz des niedrigen Zinsniveaus die Einlagen gestiegen sind.
- Das Immobilienzentrum der Sparkasse verkauft auch Grundstücke ihrer Mitgliedskommunen.
- Am 16. April wurde in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Holst wieder ein Mittelstandsforum mit dem Kommunikations-Coach René Borbonus als Referenten im Autohaus veranstaltet.
- Sparkasse und Volksbank sind als Sponsoren zahlloser Sport- und Kulturveranstaltungen nicht aus dem Leben der Gemeinde wegzudenken. Regelmäßig wiederkehrende Höhepunkte sind „Literatur vor Ort“ in Zusammenarbeit mit Nordwest-Radio und Konzerte im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage, die beide von der Sparkasse gesponsert werden.

- Ohne das Sponsoring der Sparkasse wäre auch Basketball der Spitzenklasse in Scheeßel nicht möglich. Die Sparkasse ist ältester und nachhaltiger Sponsor der Hurricanes BG 89 Rotenburg/Scheeßel in der 1. Bundesliga der Damen.

Schulen

Eichenschule

- 125 Abiturienten wurden am 3. Juli feierlich verabschiedet. Erstmals hatte damit die Eichenschule mehr Abiturienten als das Ratsgymnasium Rotenburg. Den besten Notenschnitt erreichte Julian Weidig mit 1,0.
- Trotz zahlenmäßig kleiner werdender Geburtenjahrgänge musste die Eichenschule zu Beginn des Schuljahres 2015/16 wieder fünf 5. Klassen für 137 neu angemeldete Schülerinnen und Schüler einrichten.
- Zu Ende des Schuljahres 2014/15 gingen drei Lehrkräfte in den Ruhestand, die jeder mehr als dreißig Jahre die Schule mitgeprägt haben: Joachim Baudisch, Werner Cords und Siegfried Flaspöhler.
- Im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ wurden die 13 und 14 Jahre alten Mädchen im Wettkampf IV Niedersachsenmeister im Handball.
- Luca Sophia Kramer wurde im Südkreis Siegerin des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen.
- Insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler erwarben das sog. „DELF“-Diplom in Französisch.
- Jan Lüder Frick (6. Klasse) erreichte auf Landesebene einen 3. Preis in der Mathematik-Olympiade.
- Mit fünf Theaterinszenierungen und drei Konzerten bereicherten Gruppen der Eichenschule das kulturelle Leben Scheeßels.
- Seit vielen Jahren bemüht sich die Eichenschule um eine qualifizierte Berufsorientierung. Für ihre Bemühungen wurde sie 2015 rezertifiziert und Mitglied des „Niedersächsischen Netzwerks“ zusammen mit 21 weiteren Schulen. Der beruflichen Orientierung dienten auch Studientipps ehemaliger Schüler, ein Wirtschaftsplanspiel der Sparkasse, der Stopp des „Biotechnikums“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an der Eichenschule.
- Vor und in den Osterferien fand wieder die Freizeit in Inzmühlen mit 139 Teilnehmern statt.
- Mit einer Schule in Guinea wurde eine Kooperation geschlossen.
- Im September wurde eine Wander-Ausstellung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum 1. Weltkrieg in der Eichenschule gezeigt: „14/18 – Mitten in Europa.“
- Eine ganz besondere Studienfahrt führte einige wenige Oberstufenschüler zusammen mit Schulleiter Birnbaum und Lehrer Dr. Cramer im November nach Auschwitz. Den Rahmen bildete ein Workshop mit polnischen, britischen und deutschen Schülern. Die jüdische Eichenschülerin Iris Kamil fand dabei Spuren eines Urgroßonkels. Schüler Tilman Petersen stellt seine Fotos im Januar 2016 in der Rotenburger Cohn-Scheune aus.

Beeke-Oberschule

- Sven Borstelmann wurde zum 1. Juli nach längerer kommissarischer Leitung offiziell zum Rektor ernannt.

- Die Schule schloss zusammen mit den anderen Oberschulen des Altkreises einen Kooperationsvertrag mit den Berufsbildenden Schulen in Rotenburg. Im Rahmen dieses Vertrages erhalten Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen einmal wöchentlich vier Stunden Unterricht an den BBS, ein wichtiger Baustein für die berufliche Orientierung.
- Der beruflichen Orientierung diene auch ein Aktionstag des Scheeßeler Handwerks am 23. September an der Schule.
- Am 10. Juli wurden 97 Schülerinnen und Schüler entlassen. 39 von ihnen erhielten den Erweiterten Abschluss, der zum Besuch der Sekundarstufe II berechtigt.
- Zum Schuljahrsbeginn wurden 62 neue Schülerinnen und Schüler in drei 5. Klassen aufgenommen.
- In der Schule richteten Schüler ein „Café der Begegnung“ ein, in dem sie sich mit Flüchtlingen treffen. Für dieses Projekt wurden sie mit einem Preis der Volksbank ausgezeichnet. Im Juni veranstalteten sie ein Spielfest mit Flüchtlingen.
- Im Januar referierte Motivationscoach Christian Bischoff vor Schülern, Lehrern und Eltern.
- Die Klasse 6a produzierte zusammen mit dem NDR ein Hörspiel.
- Mit Schülern der 10. Klassen testete der Stark-Lehrmittelverlag eine Online-Lernhilfe.

Grundschulen Scheeßel und Hetzwege

- Im Mai beschließt der Scheeßeler Rat, die Grundschule Hetzwege als Außenstelle der Scheeßeler Grundschule zu erhalten.
- Der Schulförderverein Scheeßel wählt einen neuen Vorstand: 1. Vorsitzende Stefanie Rohde, 2. Vorsitzende Dana Peters.
- Das Ganztagsangebot wurde erweitert: 2 x wöchentlich können Kinder kostenpflichtig bis 17.30 Uhr betreut werden.
- Im Frühjahr nimmt eine elfköpfige Delegation von Schülern und Lehrern im Rahmen eines Comenius-Projekts an einem Treffen im norditalienischen Crespano del Grappa teil.
- Ende Mai wird in Scheeßel das 20jährige Bestehen der Partnerschaft mit einer Schule im polnischen Zielona Gora in Scheeßel gefeiert. Aus diesem Anlass stimmte der Journalist Matthias Kneip Schüler, Lehrer und Eltern auf humorvolle Weise auf den Besuch ein. Mindestens ebenso unterhaltsam war der Auftritt des in Polen lebenden deutschen Kabarettisten Steffen Möller mit seinem Programm „Viva Polonia“.
- An beiden Grundschulen zusammen werden zum neuen Schuljahr knapp über 100 Mädchen und Jungen eingeschult.
- Die Turnhalle erhält einen neuen Anstrich.
- Marie Dreemann (3. Klasse Hetzwege) wird 2. im Landesentscheid „Schöler leest platt“.
- Theater und Musik spielen an der Grundschule eine wichtige Rolle. 2015 wurden neben den Theateraufführungen und den musikalischen Umrahmungen von Einschulungs-, Entlassungs- und Weihnachtsfeier zwei besondere Veranstaltungen durchgeführt: Ein Zirkusprojekt vor den Sommerferien und im Juni ein Konzert zusammen mit der Eichenschule in der Kirche zugunsten der St.-Lucas-Stiftung.
- Ein besonderes Projekt hat Schulsozialarbeiterin Gabi Villwock zusammen mit den Landfrauen entwickelt: 2 x wöchentlich können sich Schülerinnen und Schüler an einem „Obst-Tablett“ bedienen. Zusätzlich gibt es 1 x wöchentlich einen „Schulapfel“. Das Projekt erregte Aufmerksamkeit und wurde auf Landesebene vorgestellt.

Kinderkrippen – Kindergärten – Kinderferienprogramm – Jugendtreff

- Der weitere Aus- und Neubau von Kindergärten und Krippen war eines der wichtigsten Themen des Gemeinderats. (s. unter Politik und Verwaltung)
- Auch die Scheeßeler Kindergärten waren von den bundesweiten Streiks betroffen. Die Gemeinde half den betroffenen Eltern mit der Einrichtung von Notgruppen.
- Alle Krippen und Kindergärten der Gemeinde waren 2015 gut ausgelastet. Das galt auch für den Waldorfkindergarten und den „Swimmy-Treff“ der Kirchengemeinde.
- Simbav – Verein für Schwangere, Babys, Mütter und Väter – bietet in der Turnhalle der Beeke-Schule eine Eltern-Kind-Gruppe Mittwochs von 9.30 – 11 Uhr an.
- Das Kinderferienprogramm, zusammengestellt von der Gemeinde und organisiert von örtlichen Vereinen, machte in den Sommerferien 54 interessante Angebote.

Musik – Kunst – Literatur – Theater

- Für das Musikleben in Scheeßel war der Tod der Pianisten Heinrich Meyer und Mo Bessim ein großer Verlust. Unter der Rubrik „Menschen“ wird ihrer gedacht.
- Kirchenmusiker Andreas Winterhalter hat erneut zahlreiche Orgel- und Klavierkonzerte gegeben. Mit der Kantorei führte er im November das Mozart-Oratorium „Davide penitente“ zusammen mit der Bremer Kammerinfonie auf.
- Privatmusiklehrer Fredy Schmidt setzt mit seinem Kinder- und Jugendstreichorchester zunehmend Akzente in der Gemeinde. In Arbeitsgemeinschaften der Grund- und der Eichenschule, im Heimatverein und anderswo ist er tätig.
- Neben dem Nötelhaus entwickelt sich der alte Bahnhof zu einem Ort, der für musikalische Veranstaltungen u.a. genutzt wird. Bobby Meyer und Reinhard Lüdemann legten dort und im Scheeßeler Hof Oldies auf.
- Zu einer musikalisch-literarischen Veranstaltung „Shakespeare with love“ luden im März die Eichenschullehrer Anders und Luchterhand sowie Kreismusikschuldirektor Purucker ein.
- Am 21. November musizierte Christina Lux im Scheeßeler Hof.
- Zwei gut besuchte Konzerte gab der Frauenchor.
- Zu acht Ausstellungen wurde in das Rathaus und in das Kunstgewerbehaus eingeladen.
- Am 13. Oktober las Tagesschausprecherin Linda Zervakis im Rahmen von „Literatur vor Ort“ von Nordwest-Radio in der Sparkasse.
- Krimilesungen fanden im Meyerhof im Rahmen eines „Krimi-Dinners“ des Fördervereins der Gemeindebücherei und in der Grundschule Hetzwege statt.
- Plattdeutsche Geschichten las Hein Benjes (Hellwege) im Meyerhof.
- Im November gab der Ballettverein „Step by Step“ eine große Gala im Theatersaal der Eichenschule.
- Renate Spiecker veröffentlichte „Menschen, Macken, Mord“ bei „Books on demand“.
- Für ihren Kurzfilm „Frischluff“ wurden die ehemaligen Eichenschüler Dominik Wirtz, Nikos Saul, Dominic Stermann und Hein Köhler mit dem NDR-Medienpreis für die beste Ausbildungsproduktion ausgezeichnet.

Hurricane und Heimatfestival

- Zum zweiten Mal wurde am 9. Mai im Industriegebiet hinter der Bahn das Heimatfestival veranstaltet: 7 Bands, 50 Helfer, 1000 Besucher. Eine besondere

Attraktion des Catering war ein Food-Truck der „Kiez-Küche“ aus Hamburg, bei der u.a. die aus Ostervesede stammende Rabea Meyer engagiert ist.

- Der Erfolg des 2. Festivals ermutigt zum Weitermachen: 3. Heimatfestival am 21.5.2016.
- Das 19. Hurricane Festival vom 18. – 21.Juni war erstmalig seit vielen Jahren nicht ausverkauft. Hauptgrund dürfte die zunehmende Konkurrenz im In- und Ausland sein, die die Preise für die Headliner in die Höhe treibt. Diesen Bieterwettbewerb will FKP Scorpio, der Hurricane-Veranstalter, nur bedingt mitgehen.
- Trotzdem: 65.000 Fans kamen auch 2015 und konnten auf vier Bühnen rund 100 Bands sehen und hören. Und die Dimensionen waren groß wie immer: 1.750.000 qm für Zelt- und Parkplätze, 90.000 qm Festivalgelände, 35km Bauzaun, 52km verlegte Kabel, 3.000 Personen als Personal incl. Security, 700 Lotsen, 600 WC's, 430 Duschen, 30 hiesige Feuerwehreute immer im Einsatz.
- In enger Abstimmung mit dem Nabu bemüht sich der Veranstalter um Nachhaltigkeit.
- Die Idee, Chips anstatt Bargeld zu benutzen, hat sich nicht bewährt. 2016 wird man wieder mit Bargeld zahlen können.
- Polizei und Sanitätsdienst zogen eine insgesamt positive Bilanz. Ein Drittel weniger Straftaten als 2014 (70 Diebstähle, 22 Körperverletzungen, 13 Sachbeschädigungen), 110 Personen ins Krankenhaus, 1700 Behandlungen durch Sanitäter.
- Das 20. Festival vom 24. – 26. Juni 2016 wirft seine Schatten voraus. Mit Rammstein, Deichkind, Manford&Sons konnten bereits drei Headliner unter Vertrag genommen werden.

Sport

- **Basketball**
- Für die Basketballgemeinschaft 1989 Rotenburg/Scheeßel und ihr Vorzeigeteam, die Avides Hurricanes in der 1. Bundesliga der Damen, war die Saison 2014/15 die bisher mit Abstand erfolgreichste. Nach dem Wiederaufstieg in die 1. Liga 2014 beendete das Team von Coach Christian Greve die Hauptrunde auf dem 5. Tabellenplatz und qualifizierte sich damit für die Play-Offs. Im Viertelfinale besiegte man Nördlingen in drei Spielen, um dann im Halbfinale auf Abonnementsmeister Wasserburg zu treffen und auszuschneiden. In zwei Spielen um den 3. Platz setzte man sich abschließend gegen die Eisvögel Freiburg durch, ein nie erwarteter Erfolg. Mit einem gemeinsamen Empfang durch die Stadt Rotenburg und die Gemeinde Scheeßel wurde der Erfolg gebührend gewürdigt.
- Auch bei der Wahl zum Sportler des Jahres 2014 wurde der Stellenwert des Basketballs in unserer Region deutlich: Sportlerin des Jahres: Mannschaftskapitänin Pia Mankertz, Mannschaft des Jahres: Avides Hurricanes Rotenburg/Scheeßel, Trainer des Jahres: Christian Greve.
- Zur Saison 2015/16 änderte sich das Gesicht der Mannschaft deutlich: Trainer Greve suchte nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit eine neue Herausforderung und ging nach Quakenbrück. Neuer Coach wurde der Tscheche Tomas Holesovsky. Von den bisherigen drei Amerikanerinnen gingen zwei, zwei neue kamen. Auch die Tschechin Flasarova verließ den Verein. Wichtigste Neuverpflichtung war Nationalspielerin Maggi Skuballa, die vorher in der ersten Liga Frankreichs gespielt hatte. Nach einer zwischenzeitlichen Schwächephase liegt das Team am Jahresende wieder auf einem Play-Off-Platz.
- Die aus dem eigenen Nachwuchs stammende Andrea Baden wurde in die deutsche U 20 berufen. Emma Stach, die ebenfalls aus dem eigenen Nachwuchs stammt und seit

2014 für ein College im nordwestamerikanischen Spokane spielt, war Mitglied der U 20- Nationalmannschaft bei den Europameisterschaften.

- Die BG 89 hat jedoch noch weitere erfolgreiche Mannschaften: Die männliche U 18 wurde Sieger der Landesliganordstaffel und kam bei den Landesmeisterschaften bis ins Halbfinale; die 2. Damenmannschaft wurde Meister der 2. Regionalliga, verzichtete aber auf den Aufstieg; die 3. Damenmannschaft spielt in der Oberliga und liegt dort zum Jahresende auf dem 1. Platz; Bezirksmeister wurden die U 11 weiblich, die U 14 und U 18 männlich.
- Aushängeschild im Jugendbereich ist in der Saison 2015/16 die weibliche U 15, die zum Jahresende auf dem 2. Platz der Landesliga liegt.
- Herren- und Jugendtrainer Thomas König erwarb im Sommer das Europäische Trainer-Zertifikat.

- **Fußball**

- Am 17. April feierte Rotweiß Scheeßel sein 95jähriges Bestehen. Die 1. Herren belegen zum Jahresende mit großem Vorsprung den 1. Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse Süd und machen sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die Kreisliga. Die B-Jugend spielt 2015/16 wieder in der Bezirksliga. Die F-Junioren wurden Hallenkreismeister.
- Endlich steht RW Scheeßel seit Juni ein zweiter Rasenplatz zur Verfügung.
- Leistungsstärkster Verein im Gemeindegebiet ist nach wie vor der TuS Westerholz. Die Männer verpassten zwar den Aufstieg in die Bezirksliga, wollen das aber 2016 nachholen. Ende 2015 stehen sie auf dem ersten Platz der Kreisliga. Die Frauen wurden Zweite in der Landesliga und wurden in der laufenden Herbstmeister. Kreismeister und Pokalsieger wurden die C-Juniorinnen des Vereins.
- Die Jugendspielgemeinschaft Hetzwege/Westerholz/Jeersdorf spielte erfolgreich in der Landesliga.

- **Handball**

- Erstmalig kooperierten der TV Scheeßel und der TuS Rotenburg und spielen in der weiblichen B-Jugend mit einer gemeinsamen Mannschaft in der Landesliga.
- Die männliche B-Jugend wurde Meister der Landesliga. Als A-Jugend spielen sie 2015/16 in der Oberliga und von Anfang 2016 an in der Verbandsliga.
- Ein Aushängeschild des TV Scheeßel ist die weibliche C-Jugend, die sich auf Landesebene ausgezeichnet schlägt.

- **Leichtathletik**

- Jeweils in der Seniorenklasse W bzw. M 45 waren auch 2015 wieder Tina Masuch und Marco Miltzlaff erfolgreich unterwegs. Tina Masuch gewann die Bremer Winterlaufserie und den Sondershäuser Kristall-Lauf 680m unter der Erde. Miltzlaff gewann mit seinen Zevener Vereinskameraden die Mannschaftswertung bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf und lief beim Berlin-Marathon Ende September die Strecke in ausgezeichneten 2:49:28 Stunden.

- **Triathlon**

- Der 9. Scheeßeler Duathlon am 12. April hatte mit ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder ein gutes Meldergebnis.

- Jürgen Klindworth, der inzwischen in der Klasse M 55 startet, absolvierte im österreichischen Podendorf den Iron-Man (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, Marathonlauf) in 9:34:07 Stunden und qualifizierte sich damit für den Iron-Man auf Hawai.
- Klindworths Tochter Alica wurde Zweite beim Oldenburger Stadtriathlon.
- Der 15jährige Niklas Gallo wurde Nordcupsieger seiner Altersklasse.

- **Tennis**

- Die Damen 50 des TC Büschelskamp stiegen als Zweite der Verbandsliga in die Landesliga auf.
- Mit der Hilfe des kanadischen Doppelweltmeisters Keith Porter wurden die Herren 60 von Blauweiß Scheeßel Vizemeister der Regionalliga Nordost, der höchsten deutschen Spielklasse für diese Altersgruppe.
- Die 2. Mannschaft der Herren 60 wurde in der Halle Landesligameister und stieg in die Oberliga auf. Im Freien stiegen sie als Meister der Verbandsliga in die Landesliga auf.

- **Motorsport**

- Der MSC Eichenring ist bemüht Nachwuchs zu gewinnen. Dafür baute er schon 2014 eine Kartbahn und bot im März 2015 Trainingstage für Sechs- bis Achtzehnjährige an.
- Das 68. Internationale DMV Sandbahnrennen am 17. Mai war leider nur von einigen hundert Zuschauern besucht.
- Tom Lauck (Hechthausen) startete 2015 für den MSC in der internationalen Soloklasse.

- **Reiten**

- Mynou Diedrichsmeier, die in ihrem Bartelsdorfer Stall trainiert und für den Reitverein Aller-Weser startet, wurde erneut Landesmeisterin im Springreiten der Frauen.
- Anne-Kleine Bünning (Wohlsdorf) wurde norddeutsche Meisterin in der Fünfgangprüfung der Islandpferde.
- Der Reitverein Scheeßel gewann im Mai in Appel die Kreisstandarte.
- Übertoller Scheeßeler Reiter war ein weiteres Mal Springreiter Thomas Miesner.
- Das Scheeßeler Reitturnier vom 17. – 19. April fand mit 1200 Nennungen eine hervorragende Resonanz.

- **Badminton**

- Der für den TuS Brockel startende Thies Huth wurde in seiner Altersklasse zusammen mit seinem Hamburger Partner deutscher Vizemeister im Doppel.

- **Hockey**

- Im SV Jeersdorf wurde eine Hockeyabteilung gegründet, die sich mit einer B-Jugend-Mannschaft am Spielbetrieb in Bremen beteiligt.

- **Turnen**

- Trond Skage Reuter wurde Sportler des Jahres im Altkreis Rotenburg. Im Juli verteidigte er seinen Landesmeistertitel im Jahn-Neukampf und wurde später Dritter bei den Deutschen Meisterschaften.
- Bennet Böttjer wurde Zweiter bei den Landesmeisterschaften im Jahn-Sechskampf in der Schülerklasse.
- Sandra Bohnemeyer (16 J.) und Joshua Stieghahn (8 J.) wurden Bezirksmeister.
- Die Turnerinnenmannschaft wurde 4. der Landesliga.

- **Bogenschießen**

- Weitestgehend in Eigenleistung erstellten die Bogenschützen des SV Jeersdorf eine Bogensporthalle, sodass jetzt im Winter in eigener Halle trainiert werden kann.
- Sämtliche Kreismeistertitel gingen nach Jeersdorf.
- Margit Müller, Dieter Raupach, David und Jürgen Schneider nahmen an deutschen Meisterschaften teil.
- Die Mädchen der Schülerklasse wurden Landesvizemeister.

- **Golf**

- Seit dem Frühjahr verfügt der Golfclub Wümme über neun zusätzliche Bahnen. Die ermöglichen nun auch das Spielen während der Durchführung von Turnieren.
- Im Januar gewannen Pro Jonathan Grogan, Patrick Siegmund, Stephan Seifert und Michael Gustke ein Pro-Am-Turnier in den Vereinigten Arabischen Emiraten.
- Andreas Fritz spielte im April ein Hole-in-One auf der Bahn 25.
- Die Seniorenmannschaft des GC Wümme wurde Niedersachsenmeister.

Heimatverein

- Zum 1. Februar wurde mit Jessica Krull eine hauptamtliche Museumsreferentin eingestellt. 213 (!) Bewerbungen waren eingegangen. Finanziert wird die Stelle durch den Landkreis, die Gemeinde und den Heimatverein. Landkreis und Gemeinde entsenden daher Vertreter in den Vorstand.
- Am 13. März legt die langjährige und verdienstvolle Vorsitzende Christine Behrens nach Auseinandersetzungen im Vorstand ihr Amt nieder und tritt aus dem Heimatverein aus. Auch ihr Sohn Reinhard scheidet aus dem Vorstand aus.
- Bereits am 27. April wird auf einer sehr gut besuchten Versammlung im Meyerhof ein neuer Vorstand einvernehmlich gewählt: 1. Vorsitzender Rektor i.R. Uwe Wahlers, stellvertretende Vorsitzende Rainer Schild und Dr. Klaus Buchhaupt, Schriftführer Jochen Beckmann, Schatzmeister Klaus Sinnhuber-Fleischer, Beisitzer Dr. Jan Müller-Scheeßel, Hans-Erik Meyer, Hans Brauns.
- Der neue Vorstand setzt die erfolgreiche Arbeit nahtlos fort: Fünf Ausstellungen im Kunstgewerbehaus, Abende mit alten Filmen, Museumstag am 1. Mai, Kunsthandwerkermarkt Ende November.
- Im Oktober wurde ein Info-Abend zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter mit gutem Erfolg veranstaltet.
- Dem Heimatverein angeschlossen wurde mit den „Scheeßeler Schulmusikanten“ unter Leitung von Fredi Schmidt eine neue Abteilung.

- Eine Spende in Höhe von 4.400 Euro erhält der Heimatverein von der „Niedersächsischen Tafelrunde“ in Rotenburg, die den Reinerlös ihrer alljährlichen Benefizveranstaltung kulturellen Zwecken in der Region zukommen lässt.

Trachtengruppen

- Vom 15. – 19. Juli veranstalteten die Beekschepers das 21. Beeke-Festival mit Gruppen aus den USA, Spanien, Paraguay, Martinique, Chile (Osterinseln) und dem württembergischen Winnigen. Eine Extra-Einladung erging an in Scheeßel untergekommene Flüchtlinge.
- Im Februar trat Jörn Klee als langjähriger Vorsitzender zurück. Klaus Bödecker wurde sein Nachfolger.
- 31 Beekschepers waren im Januar zur CIOFF-Tagung in Bautzen eingeladen. Vor den Vertretern von Festivalveranstaltern aus aller Welt führten sie dort ihre heimischen Tänze auf.
- Weitere Veranstaltungen der Beekschepers: Harzreise und Schnuppertag für die „Lütten“ im Januar, Kohltour der Jugendgruppen im Februar, Mittsommernachtstreffen auf dem Heimathausgelände, Besuch bei Freunden in Possagno (Italien) Ende August.
- Die „Originalen“ feierten im Januar ihren traditionellen Scheeperabend und tanzten beim Tag der Niedersachsen im Juli in Hildesheim.

Schützenverein Scheeßel

- Im Februar wurde Manfred Küppers neuer Vorsitzender. Der bisherige Vorsitzende Andreas Kruse trat aus dem Verein aus.
- Der Verein hat Nachwuchsprobleme. 149 Mitglieder gehörten ihm zu Beginn des Jahres an. Das sind weniger als viele Vereine in den Dörfern Scheeßels haben.
- Im April feiert die Damengruppe ihr 50jähriges Bestehen.
- Schützenfest ist vom 12. – 14. Juni. König wird Daniel Kühne.

Feuerwehren

- Die Wehren der Gemeinde leisteten wieder eine Arbeitsstundenzahl im fünfstelligen Bereich.
- Wichtigste Einsätze: Hurricanefestival, Beseitigung von Sturmschäden, Betreuung von Osterfeuern, 50 Brand- und 22 Hilfeleistungen, Stallbrand in Bartelsdorf, Herrichtung des ehemaligen Internats zur Flüchtlingsunterkunft.
- In 19 Fortbildungsveranstaltungen wurde der Ausbildungsstand verbessert bzw. gehalten.
- Nachwuchssorgen gibt es keine, weil man sich intensiv um ihn kümmert: Auto-Wasch-Aktion der Jugendwehr, Kegeltturnier, Bezirkszeltlager in Wietze, Feriencamp an der Nordsee, Korballturnier, „Kinder helfen Kindern“, „Scheeßel hüpf“ – Spiel- und Familientag, Laternenumzug u.a. In mehreren Dörfern gibt es eigene Jugendwehren. Beim Kreis-Orientierungsmarsch wird die Jugendfeuerwehr Scheeßel Sieger.
- Neue Ortsbrandmeister werden Kurt Hopf in Abbendorf und Jochen Kracke in Wohlsdorf.

Unfälle – Brände – Verbrechen

- In Axstedt (Kreis Osterholz-Scharmbeck) verunglückt ein Scheeßeler Traktorfahrer tödlich.
- Am 14. Oktober brennt in Bartelsdorf ein Stall völlig nieder. Der Tod von 80 Tieren und ca. 500 T€ Schaden sind zu beklagen. Die Brandstifter versuchten den Verdacht auf die Tierschutzorganisation „Peta“ mit der Aufschrift „Keine Qualzuchten mehr“ , Peta, zu lenken.
- Ende Oktober war ein Brand in einem Mehrfamilienhaus am Helvesieker Weg in Scheeßel zu löschen.
- In der Wohnung eines 23jährigen Scheeßelers wurde eine Cannabis-Plantage entdeckt.
- Am 9. November wurde das Juweliergeschäft Wedel in Scheeßel überfallen. Die anwesenden vier Mitglieder der Besitzerfamilie wurden mit Kabelbinder gefesselt. Geraubt wurden Waren im hohen fünfstelligen Bereich.

Lions und Rotary

- Im Februar veranstaltete der Rotary Club Rotenburg Wümmeland ein weiteres Mal vor ausverkauftem Haus „Feuer und Flamme“ mit Musik, Poetry Slam, Impro-Theater u.a. Der Reinerlös wurde wie immer caritativen Zwecken in der Region zur Verfügung gestellt.
- Der Lions Club Scheeßel lud am ersten Septemberwochenende erneut zum Weinfest ein und teilte den Reinerlös unter Scheeßeler Vereinen auf.

Dörfer

- **Abbendorf (Einwohner 30.9.15: 298; 31.12.14: 285)**
- **Hetzwege (Einwohner 30.9.15: 391; 31.12.14: 408)**
- Der Schützenverein Abbendorf/Hetzwege zählt 222 Mitglieder.
- Die Damenabteilung des Schützenvereins feiert ihr 40jähriges Bestehen und hat 75 Mitglieder.
- Schützenfest ist am 27./28. Juni. König wird Bernhard Rathje.
- Am 19.9. ist Erntefest. Erntekönig: Ronald Willenbrock.
- Am 25. Juli findet in Abbendorf das Bruchdörferschützenfest statt. König wird Michael Albers aus Helvesiek.
- SV Germania Hetzwege weiht einen Erweiterungsbau am Sporthaus ein.
- Im August lädt der Heimatverein „Hekiswidi“ zum Richtfest des Wiederaufbaus eines alten Schafstalles ein.
- Ganz wichtig für beide Dörfer: Die Grundschule Hetzwege wird Außenstelle der Grundschule Scheeßel und damit für das Dorf erhalten.
- **Bartelsdorf (Einwohner 30.9.15: 448; 31.12.14: 442)**
- Nach 24 Jahren hört Johann Baden als Vorsitzender des Bartelsdorfer SV auf. Nachfolger wird Uwe Hollmann.
- Der Schützenverein zählt 218 Mitglieder, 62 davon unter 26 Jahren.
- Beim Schützenfest im Mai wird Carsten Rathjen König, Johann Wahlers Erntemeister.
- Im Juli wird die Ortsdurchfahrt saniert.

- Im Juli wird ein „Veeseer Dörpskick“ mit 24 Mannschaften als Fußball-Jux-Turnier veranstaltet, dessen Reinerlös an das Kinderhospiz Löwenherz geht. Sieger: Tanzclub Hamburg, Dritter „Wacker Durchsaufen“.
 - Im Oktober brennt der Schweinestall von Henning Meyer nieder. (s. auch „Unfälle-Brände-Verbrechen)
 - Im November wird entschieden, dass Bartelsdorf und Wohlsdorf ein neues und dann gemeinsames Feuerwehrhaus an der Kreisstraße 211 erhalten. Ebenfalls genehmigt wird der Umzug der Tierarztpraxis Dr. Kleine-Bünning von Wohlsdorf an die Lange Straße in Bartelsdorf.
 - Widerstand formiert sich gegen die Windparkerweiterung. Einige Einwohner befürchten einen Wertverlust ihrer Grundstücke und Häuser und beschwerten sich über die Lärmbelastung.
- Jeersdorf (Einwohner 30.9.15: 1309; 31.12.14: 1329)**
- Nach langem Streit zwischen Gemeinde und Ortschaft um die Unterhaltung des „Dreschplatzes“ kommt es zu einem Kompromiss: Die Gemeinde trägt 70, die Ortschaft 30 % der jeweiligen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von 10 T€.
 - Der SV Jeersdorf hat einen neuen Vorsitzenden: Frank Rathjen übernimmt die Nachfolge von Uwe Lohse.
 - Der SV Jeersdorf ist einer der innovativsten Vereine in der Gemeinde. Mit den Abteilungen für Bogenschießen, Tanz und Hockey hat er Alleinstellungsmerkmale in der Region. Mit einem großen Anteil an Eigenleistungen hat er sowohl sein Sporthaus wie auch jetzt eine Bogenhalle erstellt. Außerdem ist er mit einem Kinderfasching, einem Kinderzeltlager, bei Dorffesten u.a. aktiv. Die Tanzgruppen feierten im November eine Matinee in der Aula der Beeke-Schule mit 130 Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 – 18 Jahren.
 - Am 11.Juli wurde Schützenfest gefeiert, Königin Melanie Siebert, und am 3. Oktober Erntefest, Erntemeister Olaf Gay. In Kooperation mit dem Sportverein richtete der Schützenverein einen Schießstand in der Bogenhalle ein.
 - 25 Jahre Partnerschaft mit Stepenitz wurden im April bei einem Treffen in dem brandenburgischen Ort gefeiert.
 - In Planung befindet sich ein neues Feuerwehrhaus.
 - Ein Weihnachtsmarkt wurde im Jeersdorfer Hof veranstaltet.
- Ostervesede (Einwohner 30.9.15: 736; 31.12.14: 727)**
- Erhebliche Verkehrsbehinderungen gab es ganzjährig durch die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Die Arbeiten werden noch bis in das Frühjahr 2016 andauern.
 - Der Spielmannszug „Rote Funken“, Teil des TuS, feierte vom 10. – 12. Juli sein 50jähriges Bestehen mit einer großen Musikshow und einer von Hartmut Lohmann erstellten Chronik.
 - 557 Mitglieder zählt der TuS Ostervesede, eine erstaunliche Zahl in Anbetracht von 736 Einwohnern.
 - Auch der Backofenclub kann sich über Mangel an Mitgliedern nicht beschweren: 178. Eine ehemalige Kegelbahn baute er zum Clubraum um.
 - Im Dorfgemeinschaftshaus wurden wieder zwei Flohmärkte veranstaltet.
 - Die Seniorengruppe lud zum Fasching ein und machte im Sommer Ausflüge an den Dümmer See und in die Heide.
 - Am 16./17. Mai fand das Schützenfest mit Ulrich Perschon als neuem König statt. Beim Erntefest im September wurde Andreas von Fintel Erntemeister.

- Die „Volkshochschule“ veranstaltete ein Pralinen-Seminar und lud Kinder mit Eltern und Großeltern zur Adventsfeier ein.
- In der alten Schule hat Marco Soltau eine Jagdschule eingerichtet, die u.a. auf die Jägerprüfung vorbereitet.
- Die Biogasanlage am Deepener Weg versorgt 12 Haushalte mit Wärmegas.
- Die bisherige Sandgrube wird geschlossen.
- Im August fand der 6. Trecker-Treck mit Oldtimer-Zugmaschinen statt.
- Drei Traditionsveranstaltungen waren wieder gut besucht: Das Drei-Dörfer-Treffen (Ostervesede, Westervesede, Deepen) an „Schnittjers Brücke“ im „Drei-Länder-Eck“ am Pfingstsonntag, der Weihnachtsball des TuS mit 300 und das Schnuckenessen am Jahresende mit 250 Teilnehmern.

- **Sothel (Einwohner 30.9.15: 196; 31.12.14: 196)**

- Wichtigstes Ereignis: Die kanadische Firma PRD Energy gibt ihre Bestrebungen auf, im Gebiet der Ortschaft nach Gas zu bohren.
- Am 16. Mai wird im Gasthof „Zur grünen Eiche“ ein Oldie-Night-Revival gefeiert.
- Schützenfest war am 4. Juli. Jens Tietjen wurde König. Beim Erntefest am 5. September wurde Jens Intelmann Erntemeister.
- Die Familie Gerken verschönerte ihren Garten durch von Künstler Michael Knüdel mit der Kettensäge hergestellte Holzeulen.

- **Westeresch (Einwohner 30.9.15: 505; 31.12.14: 510)**

- Dem Schützenverein droht die Auflösung, weil Vorsitzender Jörg Behrens keinen Nachfolger fand. Für ein Jahr übernahm Gerd Behrens das Amt kommissarisch. Schützen- und Erntefest fanden gleichwohl statt: König wurde Carsten Schülermann, Erntemeister Wolfram Rühle-Müller.
- Die Damenabteilung feierte ihr 40jähriges Bestehen mit einem Ausflug nach Hamburg. Aus Anlass des Jubiläums fand das Kreis-Damen-Leiter-Treffen im Dezember in Westeresch statt.
- Im Eingangsbereich des Westerescher Hofes wurde ein Defibrillator stationiert.
- Rund um Becker's Westerescher Hof, der sich zu einer gastronomischen Adresse in der Region entwickelt hat, fand am 3. Advent wieder ein Weihnachtsbaummarkt statt.

- **Westerholz (Einwohner 30.9.15: 618; 31.12.14: 619)**

- Vier Vorstellungen gab im Januar die plattdeutsche Theatergruppe „Eekenkring“ mit „„Urlaub up'n Burnhoff“.
- Der Dörpsverein errichtet auf dem Pfahlsberg eine Schutzhütte für Fuß- und Radwanderer.
- Das Grillhäuschen in der Ortsmitte wird wind- und wetterfest gemacht.
- Im an den Friedhof grenzenden Wald sollen zukünftig Waldbestattungen möglich sein. Der Gemeinderat gab Grünes Licht dafür.
- Der 189 Mitglieder zählende Schützenverein feierte Schützenfest am 30./31. Mai, König Timo Riepshoff, und Erntefest am 12. September, Erntemeisterin Heike Klein.
- Mit Abstand größter Verein des Ortes ist der TuS mit knapp 500 Mitgliedern. Über seine Erfolge wird im Sportteil informiert.
- Die Erdgas-Firma DEA modernisierte die Oberflächenentwässerung ihrer Bohrstelle.
- Größtes Ereignis im Dorf war wieder der nun bereits 19. Flohmarkt an Himmelfahrt, zu dem mehrere tausend Besucher anreisten.

- **Westervesede (Einwohner 30.9.15: 746; 31.12.14: 750)**
- Am 14. Februar fand im DGH Ostervesede vor ausverkauftem Haus die Prunksitzung des Westerveseder Rosenmontagsvereins statt. Eine Woche später folgte in Westervesede die Faschingsparty für Kinder und Erwachsene. Beide Male führte gewohnt gekonnt Rainer Bassen Regie.
- Sehr aktiv ist die Seniorengruppe Westervesede/Deepen, die alle vier Wochen zu Vorträgen und Ausflügen einlädt.
- Auch die Landjugendgruppe ist nach wie vor aktiv: Im März pflanzte sie 1300 Bäume, sie veranstaltete ein Walzerturnier und beteiligte sich an der Aktion „72 Stunden“ (siehe Landwirtschaft).
- Im Mühlenverein folgte Iris Peters auf Frau Semmelroggen als Vorsitzende.
- Ende Juli wurde der Radweg Bartelsdorf – Westervesede eingeweiht.
- Im DGH fand zum zweiten Mal ein „Frauenflohmarkt“ statt.
- Beim Schützenfest am 30./31. Mai wurde Folkert Meyer Schützenkönig, beim Erntefest am 12. September Marlies Menke Erntemeisterin.
- **Wittkopsbostel (Einwohner 30.9.15: 500; 31.12.14: 509)**
- Der Schützenverein hat 172 Mitglieder. Er veranstaltete mit 70 Kindern ein Faschingsfest und fuhr im März zum Besuch der Veltins-Brauerei ins Sauerland.
- Schützenfest war im Mai, König Jürgen Witt, und Erntefest Ende August, Erntemeister Christoph Behrens.
- Die plattdeutsche Theatergruppe des Heimatvereins spielte am 27. und 29. März „Nachts sünd alle Katten grau“.
- Der Seniorenkreis lud zu Vorträgen und einem Oktoberfest ein.
- Der Sportverein Wittkopsbostel hat 136 Mitglieder und besonders ist, dass davon 102 Frauen sind.
- **Wohlsdorf (Einwohner 30.9.15: 345; 31.12.14: 346)**
- Die „Wohlsdorfer Speeldeel“ führt im Februar drei Mal „En Milljonär in't Huus“ auf.
- Jonas Fitschen wird zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kreislandjugend gewählt.
- Das Schützenfest findet am 27. Juni statt. König wurde Carsten Hollmann.
- Am 11. Juli war der Schützenverein Ausrichter des Kirchspielschützenfestes mit Jochen Kracke aus Wohlsdorf als König.
- Der BUND kritisiert den Bau eines zweiten Masthähnchenstalls am Ahlsdorfer Weg, in dem 37.100 Tiere untergebracht werden sollen.